

Bodenbearbeitungsversuch LFS Tulln 2014 (Standort Pixendorf)

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung – in allen Varianten identisch	1
Versuchsprogramm:	2
Versuchsergebnis – Tabellenteil:	3

Versuchsziel

Erhebung von Ertrag, Mykotoxinwerten und Erlös unterschiedlicher Bodenbearbeitungsvarianten

Methode

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 35 m Länge in 3 Wiederholungen.

Kulturführung – in allen Varianten identisch

Vorfrucht:	2013	Sonnenblume
Begrünung:		---
Düngung:	6.3.2014 28.4.2014 22.5.2014	50 kg/ha N, 20 kg/ha P, 54 kg/ha K, 6 kg/ha S 250 kg/ha NAC (68 kg N/ha) 200 kg/ha NAC (54 kg N/ha)
Anbau:	28.10.2013	Winterweizen „Capo“ 300 K/ha
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	20.04.2014	Unkrautbekämpfung: 275 g/ha Broadway (Florasulam + Pyroxulam) + 1,5 l/ha Dicopur M
Ernte:	21.7.2014	Parzellenmähdrescher

Versuchsprogramm:

Variante	Beschreibung	<i>Stoppel-bearbeitung</i>	<i>Grundboden-bearbeitung</i>	<i>Grundboden-bearbeitung</i>	<i>Saat</i>
		Scheibenegge	Pflug	Grubber	Horsch (Varianten 1,2,3 mit Vorwerkzeuge)
	<i>Datum der Durchführung:</i>	20.10.2013	---	---	28.10.2013
1	Konventionelle Bodenbearbeitung	✓	---	---	✓
2	Minimierte Bodenbearbeitung	✓	---	---	✓
3	Minimalbodenbearbeitung	✓	---	---	✓
4	Keine Bodenbearbeitung	---	---	---	✓

Bei Vorfrucht Sonnenblume erfolgt die Bodenbearbeitung in den Varianten 1,2 und 3 nur mit der Scheibenegge.

Versuchsergebnis – Tabellenteil:

Variante	Beschreibung	Feuchte %	Prozent von konventioneller Bodenbearbeitung		µg/kg Mycotoxin	µg/kg Mycotoxin	€/ha netto	Prozent von konventioneller Bodenbearbeitung	
			Ertrag		DON (Desoxynivalenol)	DON (Desoxynivalenol)	Maschinenkosten	Erlös	
			2014	Mehrj.	2014	Mehrj. Winterweizen	2014	2014	Mehrj.
1	Konventionelle Bodenbearbeitung	14,1	100	100	<NWG	200	114	100	100
2	Minimierte Bodenbearbeitung	15,1	97	99	<NWG	379	114	97	100
3	Minimalbodenbearbeitung	14,2	102	97	<NWG	244	114	103	109
4	Keine Bodenbearbeitung	14,4	98	92	<NWG	438	68	102	107

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 10,7 % der Variante 1 (100% = 7.008 kg/ha). Die mehrjährigen Ertragsergebnisse beziehen sich auf die gesamte Versuchsperiode über alle Kulturen. Die mehrjährigen DON-Gehalte wurden ausschließlich von Winterweizenergebnissen gemittelt.

Die Maschinenkosten entsprechen dem standardisierten Maschinenpark. Die Maschinenkosten wurden den ÖKL – Richtwerten (<http://richtwerte.oekl.at>; 27.11.2014) entnommen. Für das Erntegut wurde ein Preis von netto € 180.-/t angenommen.

Versuchsergebnis – Abbildung

